



Hann. Münden

Schafhalter lehnen Chip für die Tiere ab

EU will Schafe zur Seuchenvorsorge elektronisch kennzeichnen

Kreis Göttingen. Schaf- und Ziegenhalter aus dem Landkreis protestieren gegen den Beschluss der Europäischen Kommission, Schafe und Ziegen ab 1. Januar 2010 mit Mikrochips auszustatten. Die Behörde verlangt, jedes Tier müsse eine elektronische Kennung haben, um bei Seuchen zurückzuverfolgen, aus welchen Betrieben sie stammen.

Noch ist nicht entschieden, wie der Mikrochip eingesetzt wird: Entweder sollen die Tiere ihn schlucken oder er wird in eine der beiden Ohrmarken, die die Tiere seit einigen Jahren tragen, eingebaut. Um den Chip zu lesen, ist ein Lesegerät notwendig. Sowohl Hobbyschafzüchter wie Kurt Pielok aus Lippoldshausen als auch Berufsschäfer wie Bernd Bodmann aus Seeburg lehnen die Kennzeichnung ihrer Tiere mit Mikrochips ab.

Ihr Hauptargument: Die Schäfer würden finanziell zusätzlich belastet, eine genaue Kontrolle der Tierbestände sei auch mit den bisherigen Methoden gewährleistet. Schon jetzt meldeten die Schafhalter zu Beginn jeden Jahres den Bestand an die Tierseuchenkasse. Wechsele ein Schaf den Betrieb, so sei durch die Ohrmarken nachzuvollziehen, woher es stammt. Von Schweinezüchtern werde auch keine elektronische Kennzeichnung ihrer Tiere verlangt, kritisiert Bodmann.

Schützenhilfe erhalten Schaf- und Ziegenhalter vom Landtagsabgeordneten Ronald Schminke (SPD), der das Thema im Landtag einbringen will. Im ländlich geprägten Landkreis Göttingen gebe es viele Schafzüchter, deren Tiere die Landschaft pflegten, etwa auf Streuobstwiesen. Schminke kritisiert, dass die Schafe an beiden Ohren Marken tragen müssen. Es gebe Tiere, die an Gestrüpp und Netzzäunen hängenbleiben und sich am Ohr verletzen. Schminke: "Das nenne ich von der EU-Bürokratie verordnete Tierquälerei". Die Ohrmarken gehören abgeschafft, so Schminke.

Kreisrätin Christel Wemheuer sagte, sie werde im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten den Schaf- und Ziegenhaltern helfen. (kri) SEITE 2

Links zum Thema

Sie kennen einen besonderen Link zu diesem Thema? Mailen Sie uns an online@hna.de.

© 2009: Hessische/Niedersächsische Allgemeine, HNA.de

Alle Rechte vorbehalten, Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlag Dierichs GmbH & Co KG

Der direkte Draht zur HNA: Redaktion 0561-203-00, Anzeigen & Vertrieb: 0180-121 21 22